

Zentral-Verein alleiniger Tabellenführer

ZV Thierstein – FC Steinbach 3:1

ZV Thierstein: Vosyka, Bauer, Bruna, Svehla, Heimhalt, Mi. Ciznar, L. Bastl, Prancl (69. Ma. Ciznar), Jon (85. Prokopec), Sözen, P. Bastl.

FC Steinbach: Möschwitzer, Häßler, Gebelein (68. Drechsler), J. Lang, Raithel, Menger, Mirchev, Rietsch (58. Schütz), Baderschneider, De Jesus, M. Lang.

Zuschauer: 130. – **Schiedsrichter:** Zahn (TSV Bindlach). – **Gelb-rote Karte:** De Jesus (78., Steinbach). – **Tore:** 25. Min. Bauer 1:0, 48. Min. Prancl 2:0, 57. Min. P. Bastl 3:0, 74. Min. De Jesus 3:1. – **Besonderes Vorkommnis:** Jon (ZV) setzt in der 60. Min. einen Foulelfmeter neben das Tor.

Das Gipfeltreffen der Bezirksliga II ging bei grausamem Novemberwetter, aber gut bespielbarem Platz, über die Bühne. Die beiden punktgleichen Kontrahenten lieferten sich über die gesamte Distanz ein kampfbetontes, aber keineswegs unfares Duell. Die Hausherren gewannen durchaus verdient, denn sie agierten wesentlich bissiger als die hochgehandelten Gäste. Diese wachten viel zu spät auf, hatten in der Endphase, obwohl in Unterzahl auch gute Chancen, aber zu diesem Zeitpunkt war die Entscheidung bereits gefallen.

Als Raithel in der dritten Minute einen Freistoß knapp neben den Pfosten gesetzt hatte, mussten die Hausherren Fortuna auf ihrer Seite. In der Folgezeit waren die beiden Titelanwärter einige Zeit ebenbürtig. Man machte die Räume eng und fuhr immer wieder störend dazwischen, so dass zunächst kein Spielfluss hüben und drüben aufkam. Die ersten Schrecksekunden mussten die ambitionierten Frankenwälder in der 23. Minute überstehen. Jon hatte sich durchgesetzt, scheiterte aber am herauseilenden Möschwitzer. Ganze 120 Sekunden danach klingelte es erstmals im Kasten der Häßler-Truppe. Bauer entwischte Gebelein, kam frei vor Möschwitzer zum Abschluss und überwand diesen mit einem herrlichen Schrägschuss unter die Querlatte. Die Gäste antworteten auf diesen Rückstand mit viel zu hektischen Aktionen. Sie wurden von der stabilen ZV-Abwehr abgefangen und kamen nicht wie erhofft zur Entfaltung. Vor dem Seitenwechsel hatte Steinbach nur noch eine klare Möglichkeit, aber Goalgetter Mirchev fand seinen Meister im prächtig reagierenden Vosyka.

Die zweite Halbzeit begann mit einem Paukenschlag. Der FC-Deckungsverband war nicht im Bilde und wurde aus den Angeln gehoben. Prancl erzielte nach Vorarbeit von Bruna und P. Bastl fast mühelos das 2:0. Als neun Minuten danach P. Bastl nach einem tollen Solo auf 3:0 erhöht hatte, sah er für Steinbach böse aus. Häßler & Co. waren in dieser Spielphase von der Rolle und hätten nach einer Stunde beinahe noch einen Treffer kassiert. Prancl war seinen Bewachern entwischt, steuerte frei auf Möschwitzer zu und wurde von diesem von den Beinen geholt. Der einige merkwürdige Entscheidung treffende Unparteiische deutete sofort auf den Punkt, Torjäger Jon schritt zur Exekution, zielte aber neben den Kasten. Prancl bugsierte sieben Minuten danach das Leder zwar über die Linie, aber der Treffer wurde nicht gegeben, weil der Schiedsrichter zuvor ein Foulspiel von Jon gesehen hatte.

Der vergebende Strafstoß und das nicht gegebene Tor erzeugten im FC-Lager eine Initialzündung. Nun lief es plötzlich besser als zuvor, die Hausherren gerieten unter Druck. Mirchev scheiterte abermals an Vosyka. Danach brachte der ZV-Keeper den agilen Baderschneider zu Fall und De Jesus nutzte den verhängten Elfmeter zum 3:1. In der Folgezeit herrschte wiederholt dicke Luft vor dem Thiersteiner Gehäuse. Als Raithel abzog klärte Bauer auf der Linie und kurz darauf konnte der völlig freistehende Baderschneider Altmeister Vosyka nicht überwinden. In Unterzahl lief es bei den Gästen besser als zuvor, aber mehr als der Ehrentreffer gelang ihnen an diesem Tag nicht.

R.C.